Abnahmeprotokoll für eine wiederhergestellte Datenmenge

Gleichen Sie wiederhergestellte Datenmenge, Vollständigkeit und bekannte Prüfdatensätze mit dem Referenzstand ab.

Rechtsträger, Funktion und Prüfumfang

Stichtag, betroffene Leistung und die verantwortliche Rolle mit der eigenen Prüfkennung erfassen.

Wiederanlauf und Daten prüfen

Erfassen Sie Wiederanlaufziel, Datenstand, Vollständigkeit und Fachfreigabe getrennt.

Welche Tatsachen und Belege tragen die Entscheidung?

Wählen Sie die für Ihr Kriterium maßgeblichen Angaben. Notieren Sie bei jedem Beleg Fassung, Fundort und Bezug zum eigenen Vorgang.

Eigene Entscheidung und offener Auftrag

Ein Datenabnahmeprotokoll zeigt Zahl und Art fehlender Einträge, Zeitziel und verantwortliche Freigabe.

Den Musterfall auf den eigenen Betrieb übertragen

Nach der Wiederherstellung erscheinen 9.998 von 10.000 erwarteten Buchungssätzen bei zulässigem Datenstand.

Prüfung im Beispiel	Dokumentierter Sachstand
Maßstab	Neben RTO und RPO sind alle erwarteten Referenzbelege vollständig wiederhergestellt oder fachlich erklärt.
Beobachtung	Zwei verlorene Einträge sind weder ausgenommen noch rekonstruiert.
Begründeter Folgeschritt	Stoppen Sie die Abnahme, bestimmen Sie die Lücke per Referenz und sichern Sie den Nachtest nach Datenkorrektur.

Eigene Abweichung und erwartete Wirkung festhalten

Welche Annahme ändert Ihre Entscheidung? Halten Sie fest, welche eigene Probe und welcher Beleg die offene Frage klären.

Prüfbelege, Befund und Abnahme verbinden

Verknüpfen Sie jede Probe mit einer eindeutigen Kennung. Ersetzen Sie bei einer abweichenden Tätigkeit das Kriterium durch die für Ihren Auftrag einschlägige Prüfposition.

Datenkonsistenz nach Wiederherstellung kontrollieren

Art. 12 Abs. 7 · Prüfen Sie nach Rücksicherung eine Stichprobe auf Vollständigkeit und Doppelverarbeitung.

Beobachtung und Beleg

Geben Sie das beobachtete Ergebnis, den Fundort und den geprüften Stand an.

Sicherungsumfang und -häufigkeit festlegen

Art. 12 Abs. 1 Buchst. a · Prüfen Sie, ob eine benötigte Datenmenge seit der letzten Klassifizierungsänderung korrekt gesichert wird.

Beobachtung und Beleg

Geben Sie das beobachtete Ergebnis, den Fundort und den geprüften Stand an.

Korrektur, Folgetermin und Freigabe

Halten Sie den Befund, die verantwortete Korrektur, den Nachtest und die Entscheidung mit Datum fest.